

## Das Schulprojekt im Stadtteil Ponte d'Água, Praia, Kap Verde

Der Arbeitskreis Portugal/Kap Verde der KAB Aachen pflegt seit mehr als 25 Jahre eine lebendige Partnerschaft mit dem portugiesischen Partnerverband LOC/MTC. Aus dieser Partnerschaft ist die Idee entstanden, ein gemeinsames soziales Projekt auf die Beine zu stellen.

Aufgrund von persönlichen Kontakten eines Militanten der LOC/MTC fiel die Wahl auf die Inselgruppe von Kap Verde. Diese Inselgruppe liegt dem westafrikanischen Festland vorge-lagert im Atlantischen Ozean. Das Land ist seit 1975 eine unabhängige Republik und politisch stabil. Leider verfügt Kap Verde über keine nennenswerten Bodenschätze und die landwirtschaftliche Produktion reicht nicht zur Eigenversorgung, so dass über 90% der Nahrungsmittel importiert werden müssen. Aufgrund von hoher Arbeitslosigkeit lebt ein sehr großer Teil der Bevölkerung als Arbeitsemigranten im Ausland und unterstützt so die daheim-gebliebenen Familienangehörigen. Wirtschaftliche Einnahmequellen für Kap Verde sind der Tourismus und der Export von Fisch, Bananen, Textilien, Schuh- und Lederwaren. Bemerkenswert ist, dass die Regierung von Kap Verde intensiv – und bereits mit einigem vorzeigbarem Erfolg - daran arbeitet, die Energieversorgung des Landes durch Wind- und Sonnenenergie voranzutreiben.

Die größtenteils katholische Bevölkerung spricht im Alltag Krioulo, offizielle Landessprache ist portugiesisch.

Im Jahr 2005 wurden erste Kontakte mit der Katholischen Aktion von Kap Verde hergestellt. Bei einer zweiten Reise 2010 wurde der Kontakt intensiver und die Pläne für eine Zusammenarbeit LOC/MTC – KAB – Katholische Aktion konkreter. Es kam zu weiteren Treffen in Portugal und Deutschland.

Im Januar 2013 fand ein von LOC/MTC und KAB gemeinsam durchgeführtes Seminar nach der Methode Sehen-Urteilen-Handeln statt. Dies geschah auf Wunsch der Katholischen Aktion, die diese Methode kennenlernen wollte. Die Reaktionen auf dieses Seminar waren so positiv, dass man mit dieser Methode dort auch an anderen Themen weiterarbeiten möchte.

Als eines der Ergebnisse des Seminars war die Notwendigkeit festgestellt worden, die allgemeine Situation der Kinder auf Kap Verde näher zu betrachten. Viele von ihnen sind tagsüber auf sich allein gestellt, weil die Eltern bzw. die oft alleinerziehenden Mütter arbeiten gehen müssen. Viele von ihnen sind auch nicht registriert oder nicht getauft, was dazu führt, dass sie oft nicht zur Schule gehen, wo sie von einem sozialen Netz aufgefangen werden könnten.

Als besonders unterstützenswert haben die Militanten der Katholischen Aktion den Zustand einer Schule im Stadtteil Ponte d'Água definiert.

Der bauliche Zustand dieser Schule ist sehr ernst. Für eine Schule mit 360 Schülerinnen und Schülern, 12 Lehrerinnen und Lehrern, einem Schulleiter, drei Köchinnen und einem Wächter gibt es praktisch kein funktionierendes Badezimmer. Keine einzige Toilette funktioniert richtig, so dass die Schülerinnen und Schüler in den Pausen nach Hause gehen müssen. Die meisten Erwachsenen haben diese Möglichkeit nicht. Auch in der Küche ist es fast unmöglich, für die Kinder und Erwachsenen zu kochen. Lernen und Arbeiten findet in dieser Schule also unter bedenklichen hygienischen Bedingungen statt.

Die Schule selbst liegt in dem Stadtteil Ponte d'Água, einem sozialen Brennpunkt der Hauptstadt Praia, wo die Militanten der Katholischen Aktion selber wohnen und aktiv Stadtteilarbeit leisten.

Bei dem Besuch der Schule, als Teil der Komponente „Sehen“ des o.g. Seminars im Januar 2013, kam die aus LOC/MTC und KAB Aachen zusammengesetzte Delegation mit den Schülerinnen und Schülern und der sehr engagierten Lehrerschaft der Schule ins Gespräch. Neben der Beseitigung der schlechten hygienischen Bedingungen von Badezimmer und Küche wünschten sich die Kinder eine kleine Bibliothek mit portugiesischsprachigen Kinder- und Schulbüchern – außerdem fehlt es an Schulmaterial wie Papier und Stiften. Die KAB Aachen hat in den vergangenen Jahren bereits zweimal Schulmaterial mit einem Container nach Praia verschifft, was sehr dankbar angenommen wurde. In der Zwischenzeit hat die LOC/MTC einen weiteren Container mit portugiesischsprachigen Büchern und Schulbüchern verschickt.

Die KAB Aachen hat sich nun vorgenommen, die bauliche Wiederherstellung von Badezimmer und Küche sowie eventuell den Bau einer Schutzmauer rund um die Schule finanziell zu unterstützen.

Im November 2015 wird nun ein weiterer Partnerschaftsbesuch auf Kap Verde stattfinden. Es ist geplant, dass bis zu diesem Zeitpunkt eine erste Rate überwiesen und die Instandsetzungsarbeiten – unter Einbezug der Lehrer und Eltern – begonnen haben.

Miriam Catulo

(für den Arbeitskreis Portugal/Kap Verde)